

செய்து

Gommisionäre.

kaufen ist so eben
ungen (im Künstler
d Kunsthandlung,
handlung) zu be-
enigen,

und
ng
und Folgen ge
genommen ist.

g einer naturge-
unter Berücksichti-
Schwängern und
nem kleinen An-
ver berühmtesten
Hartleibigkeit.

f.
1/4 Egr.
gefährlichen Folgen
ein großes Wohl
mit den Mitlein be-
geimliche Drogen
in dieser Hinsicht
zu weihen.

von allen
te
VERK:
ginie

= Pierre.
ausgezeich-
neter Grafst-
rte
Rehr.)
s. Melles der

et Ausgabe
nd überhaupt
der Preise
ge der Vor-

l. Ethir.
 ihr Freunde
 merksam zu
 Buch. und

in Köln ist ex-
nigen (im Wirt-
Buch und Kunst.

ince
ent

Deutsche in
folge.

Gymnasium.
12 1/2 Gr.
Gymnasium.
flage. Preis
Anordnung und
sendete Sorgfalt

wohl von Seiten
von fachkundigen
ist weniger Jahre
ell Auflagen er-
der Verfasser bei
, den Werth des

Diese Zeitung erscheint täglich, Montags ausgenommen, und kostet hier 2 Thlr. 10 Sgr., auswärts postfrei 3 Thlr. 15 Sgr. halbjährlich.

Interests werden in 1 Bgr. per Vierteljahr oben
benannt. Keine Verzinsung
in 1 Bgr. jedoch gleichge-
mäßig in 1 Bgr. Interests
sind in 1 Bgr. Interests

KÖN. PR. PROVINZ WESTFALEN

Westfälischer Merkur.

Nro. 254.

Stünkel, Mittwoch den 23. October

1844.

உருத்திரன்

[illegible]

und der jedesmal besonders zu notierenden Stim-
menzahl sehr mühsam und langwierig war, so konnte das Resultat desselben erst gegen 7 Uhr
Abends der Versammlung bekannt gemacht werden.
Es sind danach zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt:

- | | | |
|-----|------|------------------------------------|
| 1) | Herr | Vorbergrüßender Hüßer. |
| 2) | " | Ob-Regierungsrath v. Gordenfeld. |
| 3) | " | Banquier Hr. Drilling. |
| 4) | " | Stadtath v. Difer. |
| 5) | " | Ober-Regierungsrath Rüdiger. |
| 6) | " | General v. Puel. |
| 7) | " | Oberlandesgerichtsrath Weiser. |
| 8) | " | Banquier Rieck. |
| 9) | " | Kaufmann D. Gerbault. |
| 10) | " | " Röhrl. |
| 11) | " | Rechtsintendant v. Mann in Rheine. |
| 12) | " | Domestik v. Meyer in Hamm. |
| 13) | " | Rechtsrat in Hamm in Hamm. |
| 14) | " | Außerbürger Wandermann in Hamm. |
| 15) | " | Rechtsrat Heesekamp in Hamm. |

15) Nachdem noch auf den Antrag des Domainenraths Mayer aus Hamm dem biesigen Comité für die künftige ständige und umfängliche Leitung der Geschäfte ein allgemeiner Rath mittelst Reclamationen vorstir war, wurde das über die ganze Verhandlung des Tages aufgenommen Protocoll verlesen und von sämtlichen noch anwesenden Actionärs unterschrieben. Alle entzifferten sich mit den besten Wünschen und Hoffnungen auf die nunmehr bald zu erwartende definitive Aktienbörse Cessionen zum Bau der projectirten Bahn, deren Ausführung der nächste Schritt zur Verbindung mit der Ost- und der Nordsee seyn wird.

Beilage, 19. October. Die heute aufgetragene Nummer des Militär-Wochenblattes mit der folgenden Personal-Veränderungen im Befehl der Truppe: Prinz Wilhelm von Preußen König. 3. Det., General der Kavallerie, ist zum Generalmajor und von der 3. General-Brigade zum Generalleutnant der 1. Infanterie-Brigade, Prinz Eugen von Württemberg zum Biegecommandeur der 1. Infanterie-Brigade ernannt. Prinz Albrecht von Preußen König. 1. Det., General-Brigade, ist von dem Commando der 5. Division entlassen und zum Generalmajor der 10. Division ernannt. Landwehr-Brigade, Generalmajor von Podgamsky, überträgt. Das Commando der 16. Division teilt der zum General-Brigade ernannte bisherige Generalmajor und Commandeur der 14. Division, von Heßberg, überträgt. Bisher Commandeur der 10. Infanterie-Brigade. Der General-Brigade von Dittmarsch ist zum Commandanten von Berlin und Chef der Landwehr ernannt, bisherige das 1. Landwehr-Regiment. Der General-Brigade von Dittmarsch, Generalmajor von Wedemeyer, überträgt. Der Generalmajor und Commandeur der 2. Landwehr-Brigade, von Wülfersberg, überträgt. Der Generalmajor und Commandeur des 1. Landwehr-Regiments, von Eysen, zum Brigadier der 1. General-Brigade ernannt, endlich der bisherige Commandant in Berlin, General-Brigade Friedrich von Zastrow, zum Brigadier der 2. General-Brigade ernannt. Die Veränderungen im Befehl der Truppe sind aufgeführt.

Aus den so eben erschienenen Actenstücken zur Herausgabe der kritischen Blätter für Wissenschaft und Leben von Gottho, Watke und Benary ersab-

ren wir jetzt ferner mit deutlicher Bestimmtheit, daß der Minister Eichhorn die Hegelsche Philosophie für unvereinbar mit den Zuständen des Staates und der Kirche, wie sie seyn sollten und müßten, erachtet. (Trier. 3.)

am 21. Decobr. S. König. — chein
der Gesellschaft von Sachsen-Weimar ist von dem
necur hier eingetroffen und in den bereit ge
haltenen Zimmern des Palais des Prinses von Preu
ssen Quartier abgezogen. — Das Festmahl
des Königs-Bräutigam der Prinsin von Preussen ist
bedeutend und auch feierlich ein glänzendes
Festmahl der Gesellschaft zu erwarten steht, und
wird daher vollständig eine Mühseligkeit mehr aus
geübt werden. Schloß Meiningen, den 20. Oct.
1844. Brancé. Dieffenbach. Schöntein. Witt
Voss.

Die Bess Zeitung meldet unter Eingefandt:
Die königliche Hauptbank hat von heute ab, 1
Diskonto von 4 pSt auf $\frac{1}{2}$ pSt, und den Zins-
fuß der Depots, bei jährlicher Rückzahlung von
 $\frac{1}{2}$ pSt auf 5 pSt, und bei festen Zahlungsterminen
von 4 pSt auf $\frac{1}{2}$ pSt, erhöht, außerdem aber
soll alle Eisenbahn-Aktien Bespannungen ergründen
man kann demnach nur noch $\frac{3}{4}$ pSt, preußische
Staatspapiere gegen den Zinsfuß von $\frac{1}{2}$ pSt
oder 5 pSt, bringen."

[illegible]

Don der Eber, 16. October. Daß die deutsche Gemeindegliederung in Berlin an der schönsten Conceptionen, deren wir dem Omeie fers Königs so viele verdanken, gebort, zeigt sich immer mehr. In deutsch-moralischen, preislich-pöflicher und in der geistlichen Hinsicht hat die deutsche Kirche die schönsten Beispiele der Reformation. Kaum hatte unser Monarch das erste Wort, welches seinen Plan kund that, geschwiegen, als die deutsche Industrie verarmte und alle Säuen des gemeinen Vaterlandes der Einkünfte folgte und ihren Thron da aufstufte, wo sie gewöhnlich die so schätzlichen Massen Silber zu finden pflegte, und die preußischen Völler unter die Völler unter den preussischen Völlern, welche die deutsche Industrie dem ganzen Staate brachte, hande, was sie vermögte, und wie sie in der Zeit des Friedens dem eifrigsten Auslande den die Palme des Kunstfleisses entziehen dabe, wie

